



.....  
bereits am 10.juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

bva-bauplatz: stadt wien bietet ersatzgrundstuecke an

12 wien, 10.7. (rk) im rathaus fuehrte am donnerstag liegen-  
schaftsstadtrat josef v e l e t a ein gespraech mit dem praesiden-  
ten der versicherungsanstalt oeffentlich bediensteter, bva, praesi-  
dent bundesrat s o m m e r , ueber das grundstueck josefstaedter  
strasse 80, das von der bva bekanntlich fuer die errichtung eines  
verwaltungsgebaeudes vorgesehen ist. seitens der stadt wien wurden  
mehrere ersatzgrundstuecke namhaft gemacht, die von den vertretern  
der bva besichtigt werden. als besondere schwierigkeit erweist sich  
der umstand, dass fuer den standort josefstaedter strasse 80 bereits  
eine reihe von wesentlichen detailfragen geloest ist und dass unter  
anderem auch eine planung vorliegt. (we)

1610

k o m m u n a l :

=====

## hochbau in wien sichert arbeitsplaetze

1 wien, 11.7. (rk) auf den baustellen der stadt wien wurde im vergangenen monat die hoechste beschaeftigungsrate seit jahren erreicht. nach der juengsten statistik arbeiteten auf 1.922 baustellen insgesamt 11.163 arbeiter - um 147 mehr als im juni des vergangenen jahres. der groeste anteil an beschaeftigten entfaellt auf den hochbau. im rahmen der geschaeftsgruppe "wohnen und stadterneuerung" sind 9.168 arbeiter auf 1.651 baustellen beschaeftigt. interessant ist auch die verteilung der arbeitsplaetze innerhalb des hochbauressorts. die meisten arbeitskraefte sind fuer die stadterneuerung eingesetzt: 2.777 beschaeftigte arbeiten auf den baustellen fuer staedtische wohnhaeusererhaltung. erst an zweiter stelle folgt der wohnhausneubau mit 2.406 arbeitsplaetzen auf 64 baustellen. an dritter stelle rangiert die "haustechnik" (ma 34, zustaendig fuer elektro-, gas- und wasseranlagen) mit 1.462 beschaeftigten auf 33 arbeitsstaetten. (ba)

0922

k o m m u n a l :

=====

## mehr heiratslustige wiener

"statistisches taschenbuch der stadt wien 1979" erschienen

2 wien, 11.7. (rk) in moderner gestaltung und mit neuen, interessanten farbgraphiken ist vor kurzem das vom magistrat der stadt wien - geschaeftsgruppe stadtplanung herausgegebene buechlein "statistisches taschenbuch der stadt wien 1979" erschienen. zahlreiche tabellen ermoeeglichen viele vergleiche und zeigen die entwicklung auf verschiedensten gebieten.

so ist in dem buechlein eine reihe von erfreulichen zahlen enthalten. die wienerinnen und wiener sind zum beispiel wieder ein bisschen heiratslustiger. 1979 gab es 9.770 eheschliessungen, um 142 mehr als im vorjahr. auch die seit jahren rueckklaeufige entwicklung an geburten ist wieder steigend: mit 13.454 neugeborenen (davon 6.911 maedchen) ist ein plus von 195 zu verzeichnen. die zahl der gestorbenen, 25.057, ist um mehr als 900 geringer als 1978. insgesamt ist der bevoelkerungsstand in wien, nach einer mikrozensushochrechnung im juni 1979, allerdings von 1,581.000 (1978) auf 1,573.000 zurueckgegangen.

immer beliebter werden wiens moderne staedtische baeder. in fast allen baedern gab es mehr besucher. die zahl der badelustigen wienerinnen und wiener stieg von 4,851.882 (1978) um beinahe eine halbe million auf 5,349.153 (1979). die groessten frequenzsteigerungen weisen die sommerbaeder - in denen der besuch freilich sehr vom wetter abhaengt -, die schwimmballen sowie die dampf- und saunabaeder auf.

in dem buechlein ist auch die gesamtzahl der in wien studierenden - 1978/79 waren es 64.048 - enthalten. damit hat sich die zahl der studenten in den letzten acht jahren (1971/72 waren es noch 36.023) in wien nahezu verdoppelt.

eine positive entwicklung ist auch im kindergartenwesen festzustellen. es gab 1979 mehr kleinkinderkrippen - abteilungen, mehr kindergaerten und gruppen. insgesamt waren in den saeuglings- und kleinkinderkrippen, familiengruppen, kindergaerten, horten und tagesheimschulen 24.788 kinder eingeschrieben.

das vom statistischen zentralamt der stadt wien (ma 66) bearbeitete handliche taschenbuch ist auf grund der fuehle der enthaltenen statistiken eine wertvolle hilfe fuer jedermann. es ist im buchhandel oder direkt beim verlag jugend und volk zum preis von 35 schilling erhaeltlich. (am)

0926

L o k a l :

=====

## wiener ferienspiel heuer ein spiel der rekorde

3 wien, 11.7. (rk) der ansturm auf das wiener ferienspiel schlaegt heuer alle bisherigen rekorde. bei der station 'wiener wurstelprater' wurden an einem einzigen tag 4.674 spielmarken an die kinder ausgegeben. die bisher hoechste anzahl an marken betrug etwa 2.500 pro station und tag. die station 'wiener wurstelprater' ist mit einem quizspiel gekoppelt. beim ferienspielstand vor dem riesenrad erhalten die kinder an jedem dienstag zwischen 10 und 15 uhr gegen vorweis des spielpasses wertmarken fuer ermaessigungen und freifahrten sowie einen fragebogen. eine frage allerdings wird von den meisten kindern falsch beantwortet. wissen sie , wer den prater fuer die wiener bevoelkerung zugaenglich gemacht hat. es war joseph (roem. ) 2, der sohn von maria theresia, und nicht, wie 80 prozent aller antworten lauten, der kaiser franz joseph.

die station 'wurstelprater' bietet eine gratisfahrt auf dem riesenrad, 50 prozent ermaessigung auf der liliputbahn, 50 prozent ermaessigung bei eigens gekennzeichneten praterattraktionen sowie ein paar wuerstel.

die naechsten ferienspieltage fuer den wurstelprater sind dienstags, am 15., 22. und 29. juli und am 5. und 12. august. (ba)

11. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2092

L o k a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

9 wien, 11.7. (rk) der ansturm auf das wiener ferienspiel schlaegt heuer alle rekorde. das landesjugendreferat will ihnen gelegenheit geben, bei drei stationen im rahmen dieses spiels dabei-zusein und laedt vertreter der redaktionen, auch fotografen, am donnerstag, dem 17. juli, zu einer

p r e s s e f a h r t

ein.

treffpunkt ist (bei schoenwetter) um 15.30 uhr auf dem rathausplatz beim ''freien malen fuer kleine''. um 16 uhr erfolgt die abfahrt mit autobus zur stadthalle (halle b), wo der hollaendische kinderzirkus ''santelli'' zu gast ist. um 17 uhr faehrt der autobus zum zeltlager fuer grosse (schueler von hauptschulen und der unterstufe der ahs) auf der donauinsel, wo unter anderem ein gemeinsames wuerstelessen am lagerfeuer stattfindet. fuer weitere auskuenfte steht ihnen das landesjugendreferat tel. 42 800/2744 (durchwahl) zur verfuegung.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: donnerstag, 17. juli, 15.30 uhr:

rathausplatz (bei schoenwetter),

16 uhr: friedrich schmidt-platz (bei schlechtwetter)

presse- und informationsdienst  
der stadt wien